

▶▶▶ Schließsystem | DPI Doppel-Profil-Integriert





KOMFORT | ORGANISATION | SICHERHEIT

Die Innovationskraft von EVVA

EVVA verfügt heute über eine Vielzahl patentierter Schließsysteme. Auf diese Weise lassen sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten Systeme für bestimmte Sicherheits-, Organisations- und Komfortniveaus auswählen. Mit hohem Forschungsaufwand entwickelt EVVA immer wieder neue Schlüsseltechnologien, die sich von bisher bekannten Funktionsprinzipien am Markt unterscheiden. Nur so kann den stetig steigenden Sicherheits- und Organisationsanforderungen laufend Rechnung getragen werden.

Das EVVA-Trinity-Prinzip

Das EVVA-Beratungskonzept basiert auf dem EVVA-Trinity-Prinzip, welches das Spannungsfeld von Organisation, Komfort und Sicherheit innerhalb eines Objektes berücksichtigt. Nur bei Einbeziehung dieser drei Aspekte bereits in der Planungsphase kann für die jeweilige Gebäude-, Nutzer- und Verwaltungsstruktur eine individuelle und wirtschaftlich bestmögliche Sicherheitslösung realisiert werden.

DPI – bewährte Technik

Das mechanische Schließsystem DPI (Doppel-Profil-Integriert) ist zu Recht eines der am weitesten verbreiteten mechanischen Zylinderschließsysteme von EVVA. Die DPI-Technik spiegelt jahrzehntelange Erfahrung wider und wird allen Basisanforderungen der modernen Sicherheitstechnik gerecht. Für die entscheidende Schließzylindersicherheit sorgt eine dreifache Berechtigungsprüfung.



Mechanische EVVA-Systeme von links nach rechts: MCS, 3KSplus, ICS und EPS

„Mein Job? Ihren Betrieb, Ihr Zuhause sicher machen!“

DPI-Technologie – Sicherheit in jeder Ebene

Schlüsselsicherheit

EVVA bietet das Schließsystem DPI mit neuem Längsprofil an, das den heutigen Anforderungen an die Schlüsselsicherheit entspricht. Es lässt den Schriftzug „EVVA“ im Schlüsselprofil erkennen (Abb. rechts). Da EVVA als Marke lebenslangen Schutz genießt, ist auch dieses Profil lebenslang geschützt.

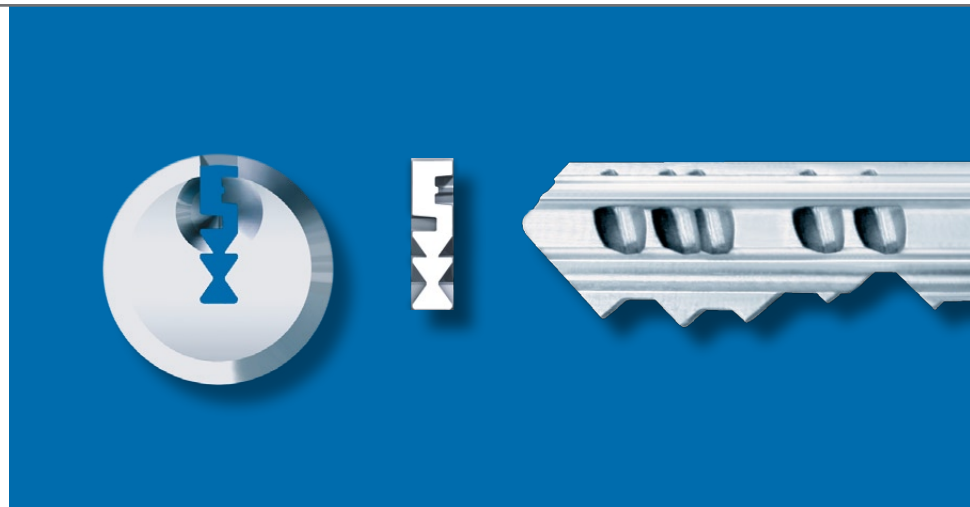
Funktionssicherheit

Bei DPI kommen drei Berechtigungsprüfungen zum Einsatz: ein Stiftsystem, ein variables Längsprofil und ein patentiertes Querprofil.

Je nach Anforderung bietet sich eine der folgenden DPI-Varianten an. Sie unterscheiden sich in der Anzahl der Zuhaltungen und in der Bauweise:

- ▶ 5+1 Zuhaltungen, Kompaktbauweise
- ▶ 5+1 Zuhaltungen, Modulbauweise
- ▶ 6+1 Zuhaltungen, Kompaktbauweise

Kompaktbauweise bedeutet, dass die Zylinderlänge nachträglich nicht verändert werden kann. Bei der Modulbauweise lassen sich die Zylinderlängen individuell abstimmen.



Verschleißfestigkeit

Das EVVA-Längsprofil bietet mit seiner besonderen Materialstärke eine hohe Verschleißfestigkeit. Die DPI-Profilrippen-Konstruktion bewirkt ein leichtgängiges Einführen des Schlüssels und sorgt, zusammen mit der federnfreien Profilsperreiste, für eine geringe Abnutzung des Schlüssels und eine hohe Lebensdauer des Schließzylinders. Darüber hinaus ermöglicht das Profil die notwendige Differenzierung der Schlüssel in einer Schließanlage.

Kombinatorik

Durch diese Kombination von Längsprofil, Stiftsystem und Querabfrage lassen sich vielfältige Wünsche bei der Zutrittsberechtigung der Schließanlage realisieren.

 **Lebenslanger Markenschutz durch den EVVA-Schriftzug im Schlüsselprofil**



Sie stehen unter meinem Schutz.



Nachschlüsselsicherheit bei DPI

Nachschlüsselsicherheit

Zum Schutz vor Schlüsselkopien, illegalen Nachschlüsseln („schwarze Schlüssel“) und Schlüsselmanipulationen verfügt das System über drei unterschiedliche Schutzkonzepte, die sich in ihrer Wirkung stets ergänzen.

Organisatorischer Schutz

Schlüssel werden von EVVA oder vom EVVA-Partner nur für bezugsberechtigte Personen mit entsprechendem Legitimationsnachweis (z.B. Sicherungskarte) hergestellt.

Rechtlicher Schutz

DPI-Schlüssel dürfen ausschließlich von EVVA und in von EVVA berechtigten Fachbetrieben hergestellt werden. Das DPI-Schließsystem weist einen Patentschutz am Querprofil und einen Markenschutz am Längsprofil auf. Dadurch ist es EVVA möglich, gegen die gewerbliche unberechtigte Fertigung einer Schlüsselkopie rechtlich vorzugehen.

Technischer Schutz

Schlüssel verfügen über technische Merkmale, deren Fertigung Spezialmaschinen und hohes Fachwissen erfordert. Die illegale Herstellung ist nur mit hohem Aufwand möglich und daher wirtschaftlich unrentabel.

Innovative Technologie bis ins kleinste Detail.

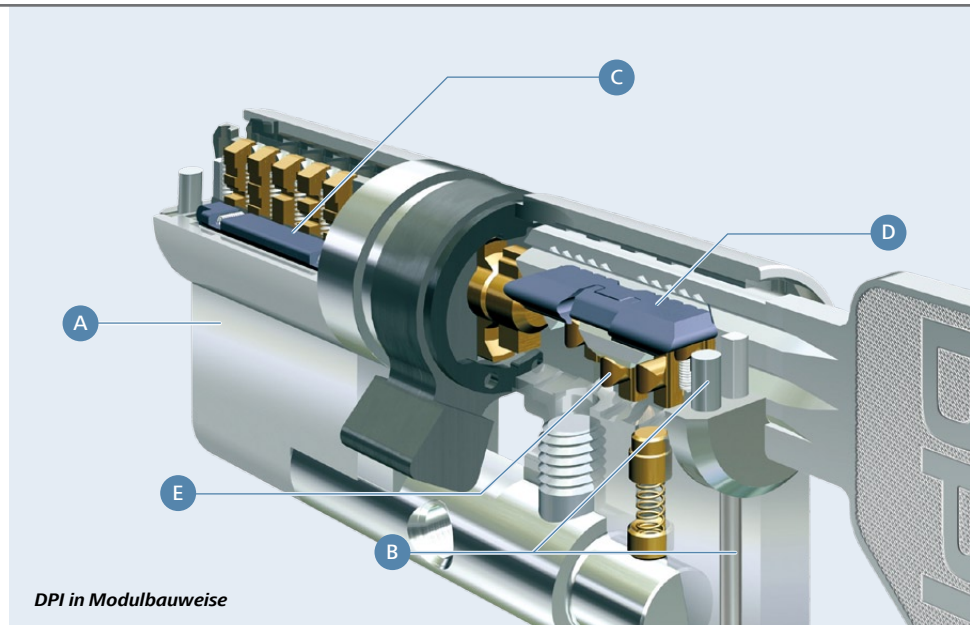
Schließzylindersicherheit

Es ist ein ständiger Wettlauf mit der Zeit, um illegalen Öffnungsmethoden durch neue Funktionsprinzipien keine Chance zu geben. Daher bieten nur innovative Technologien einen nachhaltigen Schutz gegen bekannte und zukünftige Angriffstechniken. Alle eingesetzten technischen Maßnahmen haben zum Ziel, einen Aufbruch zu erschweren.

- ▶ EVVA entwickelt und integriert Schutzmechanismen gegen folgende Öffnungsmethoden: Nachweisbare Öffnungstechnik (der Schließzylinder bleibt funktionsfähig, Spuren sind sichtbar): Öffnen mit Vibrationswerkzeugen.
- ▶ Spurenlose Öffnungstechnik: Öffnen mit Sperrwerkzeugen (z.B. Dietrich) etc.
- ▶ Zerstörende Öffnungstechnik (der Schließzylinder wird zerstört): Abbrechen oder Abreißen des Schließzylinders, Aus-/Aufbohren des Zylinders, Aufsägen des Zylinders, Herausziehen des Schließzylinderkerns.

Abtastschutz

Die Abtastschutz erfolgt beim Schließzylinder in Kompaktbauweise über speziell geformte Taumelstifte. In der Modulbauweise ist die Abtastschutz durch Sperrstifte, die gemeinsam über einen Kontrollschieber angesteuert werden, gegeben.



DPI in Modulbauweise

Aufbohrschutz und Kernziehschutz

Als serienmäßiger Schutz gegen Auf- und Anbohren wirken gehärtete Stahlelemente. Auf Wunsch ist der Schließzylinder auch mit erhöhtem Aufbohrschutz in Form von Hartmetallelementen lieferbar.

Norm-Konformität

Die DPI-Schließzylinder in Verbindung mit einem geeigneten Schutzbeschlag entsprechen serienmäßig der EN 1303:2005 in der Verschlussicherheitsklasse 6 und Angriffswiderstandsklasse 2. Sie eignen sich serienmäßig für Feuer- und Rauchabschlusstüren EI 30 und E 30.

- A** Gehäuse
- B** Aufbohrschutz
- C** Kontrollschieber
- D** Profilsperreleiste
- E** Sperrstift



A



Combi-Schlüssel: Die Vorteile von Mechanik und Elektronik in einem Medium vereint

Mechanik & Elektronik

Mechanische Schließsysteme bilden das Fundament organisatorischer Gebäudeabsicherung. In Kombination mit elektronisch gesteuerter Sicherungstechnik entstehen alles umfassende, individuelle Sicherheitslösungen.

Kombination mit elektronischen Identifikationstechnologien (Abb. A)

Der DPI-Schlüssel kann auch als Combi-Schlüssel ausgeführt werden. Dieser kann als Träger für berührungslose (z.B. MIFARE, LEGIC) oder kontaktbehaftete (iButton) Identifikationstechnologien eingesetzt werden. Der mechanische Schlüssel wird damit zum elektronischen Identifikationsmedium und ersetzt zusätzliche Identmedien wie z.B. Karten. Nicht nur, dass die Verwaltung der Identmedien und Schlüssel wesentlich einfacher und sicherer ist – es ist auch für den einzelnen Schlüssel-/Identmediennutzer um ein Vielfaches komfortabler, nur ein Medium zu tragen. Der mechanische Schlüssel lässt sich vom elektronischen Identifikationsmedium nur zerstörend trennen.

Kombination mit Motorzylinder (Abb. B)

Ohne Abänderungen am Beschlag, voll integriert in das DPI-Schließsystem, kann der Schließzylinder mit einem elektronisch angetriebenen Motorknauf ver- und entriegelt werden. Von außen kann der Schließzylinder in Notfällen mechanisch betätigt werden.

B



C



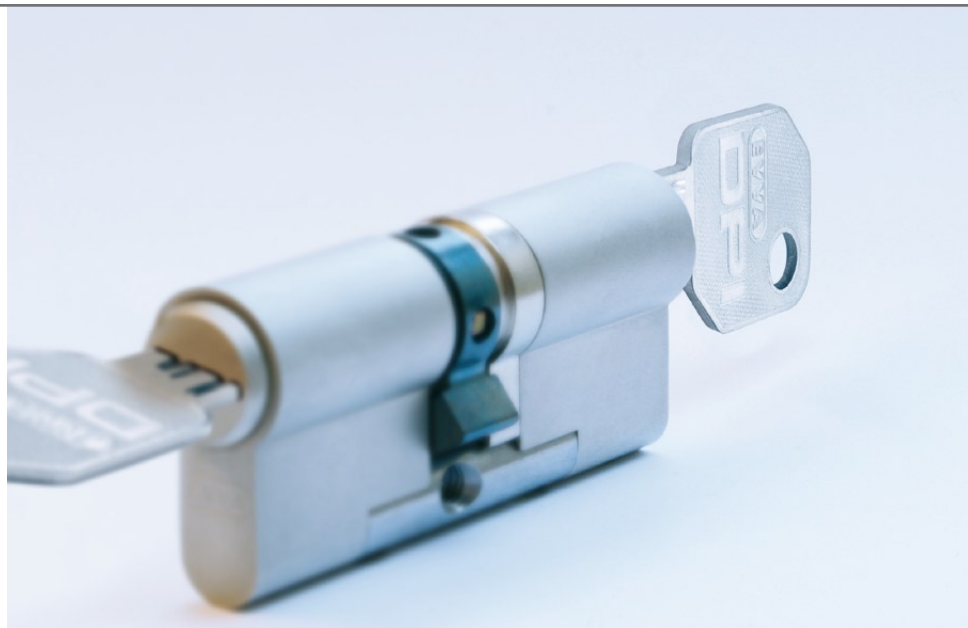
Alles bestens aufeinander abgestimmt.

Schließanlagen nach Wunsch und Maß

In der Praxis werden aus wirtschaftlichen wie sicherheitstechnischen Gründen oftmals mechanische Schließanlagen in Kombination mit elektronischen Schließsystemen eingesetzt. So kann etwa der Objektzugang elektronisch überwacht werden, während die Türen im Innenbereich über eine mechanische Schließanlage organisiert und abgesichert sind.


Mechanische Notsperrfunktion für elektronische Schließsysteme und Zutrittskontrollanlagen (Abb. C)

Die Robustheit und Stabilität mechanischer Schließsysteme ist durch nichts zu ersetzen. Daher werden bei elektronischen Schließsystemen und Zutrittskontrollanlagen für den Notfall (z.B. Netz- oder Batterieausfall) mechanische Schließzylinder gerne eingesetzt. Dies ist grundsätzlich zu empfehlen und wird von Einsatzorganisationen wie z.B. Feuerwehr objektbezogen vorgeschrieben.



Schließzylinder-Sonderfunktionen

Innerhalb eines Schließsystems sind unterschiedliche Sonderfunktionen erforderlich, z.B. für Objektzugangstüren, Flucht- und Paniktüren, Büro- und Innentüren, Kellertüren, Garagentüren, Aufzugssperren, Fenstergriffe, Hausbrieffachanlagen, Balkontüren, Wertbehältnisse oder Möbelverschlüsse. Internationale Zertifizierungen ermöglichen den Einsatz der Schließzylinder in ganz Europa.

 **Sonderfunktion BSZ:**
Auch bei angestecktem Schlüssel auf der Gegenseite lässt sich der Zylinder betätigen

DPI-Sonderfunktionen	5-stiftig	6-stiftig
Beidseitig sperrbare Zylinderfunktion (BSZ)	●	●
Beidseitige Not- und Gefahrensperrfunktion (GEFE)	●	●
Knauf- und Antiblockierfunktion (SOSE)	●	●
Staubschutz (SSW)	●	●
Seewasserschutz (SEW)	●	●
Freilauffunktion (FREI)	●	●
Zahnritzelfunktion (ZR)	●	●
VdS A	●	
VdS B		●





A ▶ EVVA Sicherheitstechnologie GmbH
Wienerbergstraße 59–65 | A-1120 Wien
T +43 1 811 65-0 | F +43 1 812 20 71
office-wien@evva.com | www.evva.com

D ▶ EVVA Sicherheitstechnik GmbH
Höfftgeshofweg 30 | D-47807 Krefeld
T +49 2151 37 36-0 | F +49 2151 37 36-5635
office-krefeld@evva.com | www.evva.de

EVVA Sicherheitstechnik GmbH
Kiefholzstraße 287 | D-12437 Berlin-Treptow
T +49 30 536 017-0 | F +49 30 536 017-5722
office-berlin@evva.com | www.evva.de

CH ▶ EVVA Schweiz AG
Schöntalstrasse 19 | CH-8486 Rikon
T +41 52 235 07-35 | F +41 52 235 07-36
office-schweiz@evva.com | www.evva.ch

EVVA Sicherheitssysteme GmbH
Ing.-Julius-Raab-Straße 2 | A-2721 Bad Fischau-Brunn
T +43 2622 42288 | F +43 2622 42288-34
office-badfischau@evva.com | www.evva.at

EVVA Sicherheitstechnik GmbH
Föppelstraße 15 | D-04347 Leipzig
T +49 341 234 090-5 | F +49 341 234 090-5760
office-leipzig@evva.com | www.evva.de

EVVA Schweiz AG
Bionstrasse 3 | CH-9015 St. Gallen
T +41 71 314 60-20 | F +41 71 314 60-25
office-schweiz@evva.com | www.evva.ch



Referenzprojekte:

Wasserstadt Spandau, Berlin | Spreekarree, Berlin | Innovationspark Wuhlheide, Berlin | Königliche Porzellan Manufaktur, Berlin | Wollgarnfabrik, Kadiner Str., Berlin | DREWAG Wasserwerke, Dresden | Max-Planck-Institut, Leipzig | Hexal Pharma Radebeul | IBIS Hotel, Dresden | Soteria Klinik, Leipzig | Vattenfall, Cottbus | Gut Schmergow, Schmergow | Kaiserbahnhof, Potsdam | DPD-Depot, Hermsdorf | Arbeitsamt Mitte, Berlin | Sparda-Bank, Brandenburg | Personennahverkehrsgesellschaft, Burg | Wallstreet Park Plaza Hotel, Berlin | Waldklinik, Bernburg | Sportmuseum Olympiagelände, Berlin | Evangelische Kirche, Oranienburg | Justizvollzugsanstalt, Brandenburg | VW Vertriebszentrum, Ludwigsfelde | Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum, Stuttgart | Altenpflegeheim Pro Curand, Ingolstadt | Berliner Feuerwehr, Berlin | Landschulheim, Dülmen-Buldern | Bischöfliches Gertrudenstift, Rheine | Ernst-von-Bergmann-Kaserne, München | Ares-Tower, Wien | Kurzentrum, Bad Vöslau



www.evva.com